

Stiech deng Nues emol erëm an e Buch

Eng **Lieswoch**, wou sech alles ëm d'Kannerbuch dréit

vum **25. Januar bis den 2. Februar** am Info-Video-Center, 5, avenue Marie-Thérèse, Lëtzebuerg

Während der ganzer Woch organiséiere mir fir d'Kanner, mee och fir déi Erwuessen eng ganz Rei vun Animatioune ronderëm d'Kannerbuch, d'Liesen an d'Schreiw. Donieft hu mir eng Ausstellung vu neie Kannerbicher an Erzéibücher. E gemittleche LiesEck bitt d'Méiglechkeet, fir seng Nues och emol méi déif an e Buch ze strecken. An an eisem "KaffisEck" kritt een och eppes Klenges fir an de Bauch.

Samstag, 25. Januar

Irgendwie anders

Ein Singspiel für Akkordeonensemble und Kinderchor nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Kathryn Cave um 15.00 Uhr im Centre Convict, Salle Rheinsheim, 5, avenue Marie-Thérèse, Luxemburg.

Musik: Martin Folz

Eintritt: 4 € für Erwachsene / 2 € für Kinder. Platzreservierung unter der Telefonnummer 44 743 340. Bei der Anmeldung bitte angeben: Nr 03419

Die Problematik des Gefühls von Fremd-Sein und Anders-Sein hat jeder schon einmal erlebt. Sie tritt in unserer Gesellschaft recht häufig auf, zwischen Behinderten und Nicht-behinderten, Ausländern und Inländern, zwischen bestehenden Gruppen und Neulingen ...

Das Singspiel "Irgendwie anders", eine Vertonung des gleichnamigen Kinderbuchs, zeigt auf eine lebenswerte, spielerische Art, wie wichtig es heute geworden ist, Akzente für Toleranz und Zivilcourage in unserer Gesellschaft zu setzen und gegen das Gefühl des Fremdsein, des Ausgeschlossen-Sein anzukämpfen. 1997 wurde das Kinderbuch mit dem Buchpreis der UNESCO "Children's and Young People's Literature in the Service of Tolerance" ausgezeichnet.

Das Konzertprojekt "Irgendwie anders" führt Musikensembles auf der Bühne zusammen, die sich normalerweise nie innerhalb eines Konzerts begegnen würden, da sie in Musikbeiträgen und Zusammensetzung komplett unterschiedlich und auf ihre Weise irgendwie anders sind. Durch das gemeinsame Musizieren und Spielen auf der Bühne entsteht ein Miteinander, Respekt und Toleranz für ein "Anders-Sein". Mitmachsongs und Kanons beziehen die Zuhörer in das Geschehen auf der Bühne ein, die altbewährte Rollenverteilung zwischen Akteuren auf der Bühne und zuhörendem Publikum wird aufgehoben.

Aufführende sind:

- Akkordeonensemble "ensemble pro ..." mit Schülern der

Musikschulen St. Wendel und Schweinfurt; künstlerische Leitung: Kerstin Bludau-Weitzel, Jürgen Wunn.

- Chorschule des Friedrich Spee Chor Trier; künstlerische Leitung: Martin Folz.

- das Konzertpublikum selbst, das mit Kanons und Mitmachsongs in das Geschehen einbezogen wird.

Dönschdeg, 28 Januar

a waat as eigentlech eng Bibliothék?

Visite guidée vun der Bibliothèque Municipale vun der Stad Lëtzebuerg

Zesummen gi mir d'Bibliothèque Municipale vun der Stad Lëtzebuerg besichen. Hei kreie mir gewisen, wéi eng a wivill Bicher een do fënnt, wéi daat geet, wann ee wëllt e Buch ausléinen an nach vill aner interessant Sachen aus dem Alldag vun enger Bibliothék.

Fir d'Visite délen mir eis an 2 Gruppen ob:

1. Grupp (Nr. 03414): vun 14.30 - 16.30 Auer fir Kanner aus dem 3. a 4. Schouljoër

2. Grupp (Nr. 03415): vun 15.30 - 17.30 Auer fir Kanner aus dem 5. a 6. Schouljoër

Mir treffen eis am

Info-Video-Center a kommen och no der Visite neess dohin zeréck. Eng Umeldung iwert den Telefon 44 743 340 as erfuerdert! D'Visite as gratis.

Dienstag, 28. Januar

Geschichten und Bilder für Drei- und Vierjährige

Vorlesen für die ganz Kleinen

Das Buch wollen sie in die Hände nehmen ... Für die Bilder lassen sie sich Zeit ... Zur Geschichte stellen sie Fragen ... Kindern im jüngsten Alter vorzulesen heißt:

- ihre Neugier zu wecken,
- ihre Phantasie anzuregen,
- sie begierig aufs Lesen lernen

zu machen lange bevor sie in die Schule kommen.

Im Info-Video-Center, 5, avenue Marie-Thérèse, Luxembourg Die TeilnehmerInnen können zwischen 2 Gruppen Wählen: **Gruppe 1** um 15.00 Uhr (Nr. 03412).

Gruppe 2 um 16.00 Uhr (Nr. 03413).

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 44 743 340. Bei der Anmeldung bitte die Kursnummer angeben.

Mittwoch, 29. Januar

Verführung zum Lesen

Wie man lesefähige Kinder bei der Stange hält, hartnäckige Nichtleser knackt und andere Tricks aus der Autorenkiste Ein Vortrag von Marliese Arold. Um 19.30 Uhr im Info-Video-Center. Eintritt: 4 €. Keine Anmeldung erforderlich.

Überall hört man Klagen, dass Kinder ungern lesen. Das Buch hat durch die anderen Medien erhebliche Konkurrenz bekommen. Besonders auf junge Menschen üben Computer- und Videospiele eine große Faszination aus. Ihr Bedürfnis nach Spannung und Abenteuer wird durch diese Medien bestens erfüllt.

Wie kann das Buch neben all dieser Konkurrenz noch bestehen?

Eine Herausforderung an die Kinderbuchautoren!

In diesem Vortrag wird gezeigt, welche Mittel einem Autor zur Verfügung stehen, um seine Leser zu fesseln. Beherrscht er sein Handwerk, dann kann der Leser mit einem Buch die tollsten Abenteuer erleben - auch ohne Joystick und Dolby-Surround-Klang. Die Fantasie des Lesers ersetzt den Bildschirm. Die Sprache des Autors hat die Macht, den Leser zu verzaubern und Stimmungen und Gefühle hervorzurufen. Selbst Wunder sind nicht ausgeschlossen. Auch hartnäckige Nicht- oder Wenigleser können Feuer fangen und Bücher zu lieben beginnen.

Verführung zum Lesen - nur mit Hilfe von Buchstaben!

Der Vortrag wendet sich an Eltern, Lehrer, Buchhändler und Bibliothekare - außerdem an alle, die sich für Bücher und fürs Schreiben interessieren.

Marliese Arold wurde 1958 in Erlenbach geboren, wo sie auch heute noch als freie Autorin mit ihrem Mann und ihren 2 Kindern lebt ... Ihre Hobbys sind Radfahren, Lesen und Musik. Aber ihr größtes Hobby ist das Bücherschreiben. Sie hat bis jetzt über 70 Bücher geschrieben. Ihre Bücher begleiten die Kinder von Anfang an, denn sie schreibt sowohl für Erstleser als auch für Jugendliche.

Um einige hervorstreichend: "Gespenstergeschichten", "Skatergeschichten", "Ritterburggeschichten" aus der Leselöwen-Reihe für Erstleser; "Cityflitzer", "Gespensterpark"- oder "Sternschnuppe"-Bücher für Kinder ab 8 Jahre; "Abgerutscht", "Einfach nur Liebe" oder "Angel" für Jugendliche ab 12 Jahre.

Marliese Arold ist vom 27. bis 31 Januar 2003 in Luxemburg zu Besuch. Während dieser Woche wird sie in einigen Grundschulen Lesungen machen. Desweiteren kann man sie aber auch auf der "Lies-Woch" im Info-Video-Center erleben:

Donnerstag, 30 Januar

Lesung für Kinder

mit Marliese Arold.

Die Kinderbuchautorin liest aus ihren Büchern vor und erzählt über ihre Arbeit: das Bücherschreiben. Um 15.00 Uhr im Info-Video-Center für Kinder von 7 bis 9 Jahren Eintritt: Erwachsene: 4 €/ Kinder: 2 €.

Gruppen werden gebeten sich im Voraus anzumelden; für Privatpersonen ist keine Anmeldung erforderlich. Siehe nachfolgenden Kasten.

Marliese Arold

Lisa und Finn auf Drachensuche

Lisa lebt mit ihrer Mutter und der Ziege Isolde auf einer Burg. Auf der Burg gibt es auch Pferde. Lisa hat schreckliche Angst vor den Pferden. Lisas Vater ist ein Ritter und ist selten zu Hause. Er hat der Fee einmal etwas Gutes getan. Dafür hat die Fee ihm die Ziege Isolde geschenkt. Isolde kann sprechen und verrät Lisa, dass ihr Papa bald Drachenfutter wird. Deshalb geht Lisa mit dem Esel Mick auf die Reise, um ihren Vater zu retten. Während Lisa schläft, kaut der Esel das Halfter durch und läuft zurück zur Burg. Lisa hat 4 Goldstücke dabei. Mit 3 davon kauft sie sich ein Pferd namens Finn. Finn ist sehr alt, kann aber sprechen. Der Schmied verkauft Lisa Sieben-Meilen-Hufeisen gegen den Henkel von einem Nachttopf, der Wünsche erfüllen kann. Lisa macht sich auf, um die Fee Ariane zu suchen. Sie wird bestimmt wissen, wo Lisas Vater ist. Aber Ariane ist gar nicht zu Hause. In Arianes Regentonne erkennt Lisa die Burg des Drachen Gaudemur. Bei der Befreiung ihres Vaters erleben Lisa und Finn spannende und sehr gefährliche Abenteuer.

Das Buch ist sehr spannend geschrieben und gut zu lesen. Mir gefällt es sehr, weil es aufregend ist und man nie weiß, was als nächstes passiert.

Camilla Naschert, 8 Jahre

Marliese Arold: Lisa und Finn auf Drachensuche, Erika Klopp Verlag Hamburg 2002, 128 S., 7,90 €.

Diese Rezension findet sich im ExLibris 3/2003, das nur Rezensionen von Kinderbüchern enthält und anlässlich der "Lieswoch" ausliegen wird. Es erscheint als Beilage der woxx 679 vom 7. Februar.

Vun e Freideg, 31. Januar bis e Samschdeg, 1. Februar

Liesnuecht mat Vampiren, Hexen a Gespenster

Bis an d'Nuecht eran liese mir Geschichten, lauschtere mir Geschichten an zesummen mache mir eis op eng Rees an d'Welt vun de Vampiren, Gespenster an Hexen. A natiierech därf jiddereen seng Lieblingsbicher mat Vampiren-, Hexen- a Gespenstergeschichten matbréngen.

Bei der Liesnuecht matmachen dürfen all dei Kanner, dei gäre liesen an dei téscht 8 an 10 Joër hun. Et kascht 10 €. Do sin abegraff: en Owesessen an de Kaffi fir Moies.

Ufank as e Freideg den Owend um 18.30 Auer; Ofschloss as e Samschdeg de Moien um 9.30 Auer.

am Centre Convict, Salle Rheinsheim, 5, avenue Marie-Thérèse, Lëtzebuerg Wann dir lech ugemellt hutt, kritt dir all wichteg Detailler zougesecke. Umeldung iwert den Telefon 44 743 340 mat der Nummer 03417

Sonntag, 2. Februar

"FilmBrunch" für die ganze Familie

Menüplan:

- ausgiebiges Frühstücksbüffet

- **Film:** James und der Riesenpferd

- kurze **Abschluss-Animation**

um 10.30 Uhr im

Info-Video-Center, 5, avenue Marie-Thérèse, Luxemburg.

Über den Film:

Auf unheimliche Weise verliert der kleine James Trotter seine Eltern. Jetzt muss er bei seinen Tanten Spitzig und Schwamm wohnen, die sehr hässlich zu ihm sind. Die Tanten lassen ihn immerzu spüren, dass er unerwünscht ist und halsen ihm die schwerste Arbeit auf. Ein bisschen Trost findet er in seinen Träumen, in denen er auf die andere Seite des Ozeans nach New York reist, wo - wie sein Vater immer sagte - alle Träume in Erfüllung gehen. Mit Hilfe eines verzauberten Riesenpferdchens gelingt James die Flucht in Richtung New York und er erlebt zusammen mit Herrn von Heuschreck und Fräulein Marienkäfer gefährliche Abenteuer.

Eine anspruchsvolle und spannende Verfilmung von Roald Dahls skurrillem Kindermärchen. Ein abenteuerlicher Trickfilm für die ganze Familie.

Freigegeben ab 6 Jahre, empfohlen ab 8 Jahre

Der Eintritt ist gratis. Eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 44 743 340 ist erforderlich. Bei der Anmeldung bitte angeben: Nummer 03418. Der Unkostenbeitrag für das Frühstücksbüffet beträgt für Erwachsene 8 €, für Kinder 4 €, ab dem 3. Kind 2 €.

Fir méi Informatiounen, fir Umeldungen oder wann Dir eise Programm-Dépliant bestelle wëllt, kënn Dir eis um Telefon 44 743 340 uruffen.

Organisioung: Info-Video-Center an Zesummenaarbecht mat der Initiativ "Freed um Liesen", der Librairie Bourbon an CFL.

